Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 76. Freitag, den 30. März 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. März 1838.

Herr Candidat H. Seelmann aus Schönberg in Meklenburg, Herr Gutsbesitzer v. Borcke aus Tolksdorf, Herr Kaufmann F. A. Schulbach aus Thorn, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Brockes von Krangen, log. in den 3 Mohren. Herr Apotheker Engmann aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

Königl. Provinzial-Kunst- und Gewerk-Schule.

Mit dem 15. April beginnt der neue Lehrgang des nächsten Sommersemesters und schließt mit dem 1. October. Die Anmeldungen sowohl zur Aufnahme in die Anstalt als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts müssen vorher vom 1. bis zum 15. April bei dem Unterzeichneten im Lokal der Anstalt (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, und zwar von Gewerbetreibenden Sonntag von 11 bis 2 Uhr, für die Anstalt als allgemeine Zeichnenschule Mittwoch und Sonnabend von 4 bis 6 Uhr. Wer seine Matrikel nicht erneuert, wird als ausgeschieden von der Anstalt angesehen. Gewerbtreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjährigen Beitrag von ½ Rthl. von den Unterrichtsgebühren befreit, und es sind für sie die Lehrstunden Sonntags angesetzt. Professor Schultz, Direktor.

Danzig, den 28. März 1838.

Todesfall.

2. Gestern Morgen um halb 1 Uhr entschlief unser einziges Töchterchen Louise am Durchbruch der Zähne; solches zeigen ergebenst an

Danzig, den 29. März 1838. C. G. Schultz nebst Frau.

Anzeigen.

3. Kostbare Stahl- und Kupferstiche, keine Lithographien!

Folgende classische, unter Glas und Rahmen zur köstlichsten Zimmerdekoration vortrefflich passende Kunstblätter aus dem berühmten Verlage des Bibliographischen Instituts sind so eben in ein Paar ganz ausgezeichnet schönen Abdrücken bei uns eingetroffen, und liegen dem kunstsinnigen Publikum zur Ansicht bereit:

Rom und Vesuv.

Zwei Prachtblätter von einer Größe.
Pendants.
Gemalt und in Kupfer gestochen von Gmelin.
19" hoch, 28" breit. — 6 Thlr. 7½ Sgr. Beide.

In diesen Blättern athmet wahre italienische Natur; ihre Ausführung ist wundervoll.

Die Magdalena der Dresdner Gallerie,

gemalt von Correggio, in Stahl gestochen von Rahl.
12" h., 16½" br. — Weiß Papier 2 Rthlr 2½ Sgr. — Vor der Schrift 4 Rthlr 5 Sgr.

Wer hat nicht von Correggio's Magdalena gehört, jener Tafel der Dresdner Gallerie, die der fürstliche Besitzer einst mit Juvelen einfassen ließ! Rahl hat in diesem, seinem zweiten Stich nach jenem Gemälde Longhi's berühmtes Blatt noch übertroffen.

La Madonna del Pesce,

(die Fischmadonna von Raphael)
In Stahl gest. von C. Müller.
18" hoch, 14" br. Vor der Schrift 6 Rthlr 7½ Sgr. Offene Schrift 6 Rthlr 18 Sgr.

Ein Juvel der Kunst; das Schönste, was der Stahlstich hervorgebracht hat.

Es ist vollbracht!

Bildniß des gekreuzigten Christus im Vollendungsmoment.
Gemalt von Dürer, in Stahl gestochen von C. Müller.
20" hoch, 12" br. — Vor der Schrift 2 Rthlr 18 Sgr. — mit Schrift 1 Rthlr 12 Sgr.

Das Original-Gemälde, eines der herrlichsten Dürer's, befindet sich in der von Kressschen Patronatskirche zu Nürnberg als Altarblatt. Es war vorher nie gestochen.

☞ Die Absicht, diesem erhabenen Bilde die weiteste Verbreitung zu geben, hat das Verlagsinstitut bestimmt, einen besonders niedrigen Preis dafür festzusetzen.

Buchhandlung von S. Anhuth,

Langenmarkt № 432.

4. Junge, anständige Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, finden dazu Gelegenheit Drehergasse № 1348.

Verloosung von Damen-Arbeiten.

5. Sonnabend, den 31. d. M. Vormittags 10 Uhr, findet die Verloosung der eingesandten Damen-Arbeiten, im Lokale des Casino statt, wobei den Inhabern der Loose, so weit es der Raum gestattet, der Zutritt frei steht.

Die Gewinne werden an demselben Tage Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, gegen Rückgabe der Loose in demselben Lokale verabfolgt, und liegen dort auch ebenfalls die Gewinnlisten zur Einsicht bereit.

Loose à 5 Sgr. sind bis Freitag Nachmittag 5 Uhr Poggenpfuhl № 383. zu haben.

Der Verein zur Bekleidung hülfsbedürftiger Soldatenkinder.

6. Dr. Kneisels Krohn-Zahntinctur.

Von der so allgemein berühmten Krohnen-Zahntinctur des Herrn Fr. Chr. Kneisel, Leib- u. Hofzahnarzt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen in Berlin, hat Unterzeichneter eine abermalige Sendung in Original-Packung und Flakons nebst Anweisung zur diätetischen Behandlung der Zähne: Gebrauch dieser Krohnen-Zahntinctur und des sichersten Mittels, die Gesundheit und Schönheit der Zähne bis ins späteste Alter zu erhalten, Schmerzen, Blutungen, üblen Geruch und andere Folgen von Zahnleiden zu verhüten und zu heben, von demselben in Commission erhalten. Jedem Flacon wird ein Exemplar der Anweisung beigefügt und kostet 1 Rtl. 10 Sgr. J. F. Kempf,

Danzig, den 29. März 1838. Apotheker auf Neugarten.

7. Ein im Seiden- und Band-Waaren-Geschäft erfahrner Gehilfe, oder zum Erlernen dieses Geschäfts, auch ein tüchtiger Knabe von ausserhalb der Stadt können sogleich das Nähere Langgasse № 526. erfahren.

8. Wer einen noch brauchbaren Lehnstuhl auf Rollen zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse Holzgasse, 3 Mohren, abzugeben.

9. Wir wohnen jetzt Breitgasse № 1058. von der Faulengasse kommend rechts das dritte Haus. Geschwister Nadeloff.

10. Mitleser zum Dampfboot werden gesucht kl. Mühlengasse № 341.

Vermiethungen.

11. In der Sandgrube № 465. a. nahe der Brücke, sind 2 Zimmer nebst Alkoven, Küche, Speisekammer, Boden und gewölbtem Keller zu vermiethen.

12. Langgasse № 410. sind in der Belle-Etage 2 nebeneinander liegende neu decor. Zimmer, von denen die Aussicht nach dem Langenmarkte führt, zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

13. Die erste Sendung der erwarteten seidnen Damen Schnurhüte ging mir so eben von Paris ein. F. L. Fischel, Langgasse.

14. Um noch vor der Leipziger Oster-Messe mit nachstehenden Artikeln zu räumen, verkaufe ich mehrere ganz echte 5/4 br. Mousseline und Batiste von 5½ Sgr. pro Elle an, desgleichen eine Parthie zurückgesetzter Kragen, Damenhüte, so wie auch französische und Wiener Umschlagetücher in den neuesten Farben und Desseins, ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen. F. L. Fischel.

15. **Anzeige von billigen franz. u. Wiener Umschlage-Tüchern.**

Mit dem so sehr billigen Ausverkaufe der angekündigten Umschlage-Tücher wird nur noch bis zum 8. April fortgefahren bei S. S. Baum, Langgasse № 410.

16. Extra feine 8/4 franz. Merinos in den neuesten Mode-Farben verkaufe ich jetzt mit 1 Rthlr 5 Sgr. pro Elle. S. S. Baum.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

17. Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Schuhmachers Michael Schulz zugehörige Grundstück Litt. A. II. 58. in der Neustädter Grünstraße belegen, abgeschätzt auf 763 Rthl 19 Sgr. 7 Pf, soll in dem im Stadtgericht auf

den 30. Juni c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnik anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die unbekannten Realprätendenten und namentlich alle diejenigen, welche auf die Rubr. III. № 1. der verstorbenen Christine Briehn als Testamentserbin des Commissair Johann Sauerzapf zugefallene für diese eingetragene Post ad 233 Rthl 10 Sgr. aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 20. Februar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.